

Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau am Dienstag, 04. Januar 2022, 17:00 Uhr, im Rathaus, Konrad-Adenauer-Str. 1, 48599 Gronau

Anwesend waren:

Mathias Frings
Jutta Kolk
Gerhard Engbrink
Margot Haupt
Manfred Haupt
Herbert Schröter
Wilfried Prangenberg
Thomas-Michael Wans
Christian Mönninghoff
Hedwig Ellerkamp
Helmut Krol

Entschuldigt fehlten:

Martha Bösing
Hans-Jürgen Sleutel

Schriftführung:

Edith Brefeld

Inhalt der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Frings eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2.

Genehmigung der Niederschrift vom 05. Oktober 2021

Die Niederschrift vom 05.10.2021 wird mit folgenden Änderungen einstimmig genehmigt:

Datumsänderung anstatt 06. den 05.10.2021

TOP 4 - dritter Spiegelstrich: Tanztees ohne Apostroph

TOP 3

Terminplanung Sitzungen 2022

Her Frings erläutert kurz den Sachstand:

Die festgelegten Termine für die öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirates

05. April 2022,
05. Juli 2022,
sowie 04. Oktober 2022

liegen in diesem Jahr teilweise in den Ferienzeiten NRW. Somit fragt er nach, ob es seitens der Mitglieder Änderungswünsche zu den Terminen gibt. Nach einem allgemeinen Austausch zu dem Thema einigten sich alle Anwesenden, die bisherige Terminplanung beizubehalten.

TOP 4

Sachstandsberichte zu den Projekten Telefonkette und Rikscha

-Telefonkette

Margot Haupt berichtet, dass trotz intensiver Reklame (drei Anzeigen Wochenpost sowie Flyer Auslegung und Bekanntmachung auf dem Wochenmarkt) keine wesentliche Resonanz erfolgt ist. Lediglich drei Personen haben sich gemeldet. Diese sind dann untereinander bekannt gemacht worden. Inwieweit auch tatsächlich Anrufe erfolgen ist nicht bekannt.

Auch Herr Wans berichtet, dass die ausgelegten Flyer im Büro des VdK nicht den gewünschten Erfolg bzw. die Nachfrage hatten.

Das Generationenbüro hat sich ebenfalls sehr positiv über das Projekt geäußert und zeigt Verwunderung über die geringe Beteiligung.

Wegen der geringen Resonanz und auch wegen der besonderen Umstände der Pandemie wird das Projekt zunächst bis zum Frühjahr zurückgestellt. Hiernach soll über eine „Wiederbelebung“ nachgedacht werden.

-Rikscha-Rad

Herr Frings teilt mit, dass nun eine schriftliche Zusage der Sparkassenstiftung über 5.769 Euro vorliegt. Die restlichen 4.000 Euro werden dann von der Bürgerstiftung übernommen. Diese Zusage von Frau Stefanie Klaas wurde dem Vorsitzenden mündlich gegeben. Alle weiteren Details sollen innerhalb der AG Rikscha besprochen werden. Die Mitglieder wollen hierzu kurzfristig einen neuen Termin vereinbaren.

TOP 5

Bericht über die Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung

Margot Haupt hat in Vertretung von Mathias Frings an der Versammlung teilgenommen.

Das Protokoll der Versammlung ist unter

<https://lsv-nrw.de/wp-content/uploads/2018/10/O-Protokoll-MV-21-inkl.-Anlagen.pdf>
einzusehen.

Nicht protokolliert ist der Austausch untereinander. Dieser wird von Margot Haupt als ausgesprochen wichtig betont. Auch wurde deutlich, wie viel Mitwirkungs- und Mitsprachemöglichkeiten der Seniorenbeirat in Gronau bisher schon erreicht hat.

Herr Frings verweist noch auf die Mitgliederzeitschrift der LSV „Jetzt reden wir“, ebenfalls online zu finden.

TOP 6

Planung Projekte 2022

- Wohnraumberatung

Hier ist zu überlegen, wann dieses Angebot stattfinden kann und ob es evtl. auch online angeboten werden kann.

- Euregiade

Dazu wurde im April 2021 eine Abfrage, u.a. auch an den Seniorenbeirat, gestartet. Die neue Berichterstattung vom 20.10.2021 zeigt, dass dieses Projekt weiterverfolgt wird. Es bleibt abzuwarten, wann weitere Aktionen folgen, denn die Pandemie macht eine Umsetzung zurzeit unmöglich.

- Online-Angebote

Bei anhaltenden Einschränkungen sollte über Online-Angebote für Seniorinnen und Senioren nachgedacht werden.

- Sportangebote

Herr Engbrink berichtet am Beispiel seines Sportvereins, dass in diesem Bereich in der nächsten Zeit Corona bedingt keine Aktivitäten möglich sind.

- Bauvorhaben im Bereich Mehrgenerationenprojekte

Herr Krol ist an dieser Thematik sehr interessiert und Herr Frings schlägt vor, hierzu eine Arbeitsgruppe zu bilden.

- Smartphone und Co

Herr Krol bringt dieses Thema erneut vor und verweist auf den Austausch mit der Freiwilligenzentrale. Hier ist über eine Kooperation zu dieser Thematik mit Studenten angedacht worden.

- Fahrerlaubnis - Neuerungen und Kenntnisstand

Herr Frings greift erneut das Thema für ein solches Projekt auf. Mittlerweile hat sich eine Fahrschule gefunden, die diese Aktion mitgestalten möchte (Fahrschule Reimann). Vorstellbar wäre eine Fortbildung für ältere Personen im Bereich Änderungen bzw. Neuerungen von Verkehrsvorschriften.

Frau Brefeld schlägt dazu vor, Angebote für Sicherheitsfahrtrainings einzuholen. Zum einen bietet sich im Kreis Borken Gescher-Estern an:

<https://verkehrswacht.kreis-borken.de/fuer-autofahrer/>

oder aber in Dülmen

<https://www.strassenverkehrsamt.de/lokal/duelmen/fahrsicherheitstraining>

Preise und Möglichkeiten werden noch recherchiert.

- E-Bike Training

Aus Reihen der Mitglieder wird ebenfalls nach einem Training für E-Bikes nachgefragt. Dies hat auf Initiative des Seniorenbeirates sowie des Fahrradbeauftragten der Stadt Gronau in den letzten Jahren mit unterschiedlicher Beteiligung stattgefunden.

Eine Neuauflage des Angebotes in Gronau ist angedacht.

TOP 7

Verschiedenes

Manfred Haupt möchte zur öffentlichen Diskussion der Innenstadtsanierung seitens des Seniorenbeirates eine positive Rückmeldung an die Verwaltung geben.

Die zurzeit geäußerte Kritik der Bevölkerung an dem Wasserlauf ist vielen Mitgliedern unverständlich, da die Pläne so vorgestellt wurden und seinerzeit keine Einwände erfolgten. Auch werden andere Städte als Beispiel aufgeführt, die ebenfalls über Wasserläufe verfügen, die „eingezäunt“ jeden Charme verlieren und das Stadtbild unvorteilhaft verändern würden.

Es wird der Antrag gestellt, der Verwaltung eine positive Rückmeldung zu dem jetzigen Wasserlauf und dem Stadtbild zu geben. Dieser wird einstimmig angenommen und Herr Frings sagt einen Entwurf zu.

Herr Wans berichtet von seiner Teilnahme an einem Seminar in Münster und verweist auf einen Flyer des Seniorenbeirats der Stadt Wickede. Dieser hat das gleiche Format wie der Seniorenkalenders der Stadt Gronau. Es wird überlegt, beide Broschüren miteinander zu verbinden. Der Seniorenkalender ist bei den Seniorinnen und Senioren in Gronau etabliert und mit der redaktionellen Erweiterung über das Wirken des Seniorenbeirates würde die Broschüre noch interessanter für die Zielgruppe werden. Dies wird bis zur nächsten Ausgabe (2. Halbjahr 2022) weiterverfolgt.

Herr Wans teilt mit, dass der Sozialverband VdK nunmehr zur Düppelstraße 3 im Euregio Tower umgezogen ist.

Margot Haupt fragt nach dem Stand der Radwege und des Wirkens des Radbeauftragten der Stadt Gronau.

Frau Ellerkamp berichtet über die letzte MUK-Sitzung. Die Anträge des Seniorenbeirates zur PKW-Stellplatzvergrößerung sind diskutiert worden, jedoch wurde keine Zusage zur Umsetzung gemacht.

Auch die Nachfrage aus Reihen der Mitglieder, wie mit den unterschiedlichen Regelungen der Kreisverkehre verfahren wird, beantwortet Frau Ellerkamp. Hier wird es ebenfalls keine Änderungen geben. Eine in Auftrag gegebene Studie hat ergeben, dass eine einheitliche Handhabung nicht umsetzbar ist. Es folgt eine angeregte Diskussion.